



Kunsthhaus Bregenz

Cosima von Bonin

THE FATIGUE EMPIRE

18. Juli bis 3. Oktober 2010

Pressekonferenz:

Freitag, 16. Juli 2010, 12 Uhr

**Die Ausstellung kann vor der Pressekonferenz ab
11.30 Uhr besichtigt werden.**

Eröffnung: Samstag, 17. Juli 2010, 18 Uhr

Cosima von Bonin zählt zu den bekanntesten Künstlerinnen ihrer Generation. Vor allem seit der Teilnahme an der letzten documenta, bei der eine große Anzahl ihrer Werke über den gesamten Parcours der Schau verteilt war, hat sie den Status als Geheimtipp und sogenannte „Künstler-Künstlerin“ verloren. Trotzdem fällt es nicht leicht, ihre Vorgehensweise einzuordnen. Auch wenn sich bei manchen ihrer Arbeiten Bezüge zur historischen Konzeptkunst und Minimal Art feststellen lassen oder sie von einigen Kritikerinnen gern als Beispiel für eine feministische Künstlerin zitiert wird, entzieht sich das Werk einer eindeutigen Benennung.

Erste Aufmerksamkeit erhielt sie Anfang der 1990er Jahre, als sie in ihrer New Yorker Einzelausstellung, anstatt eigene Arbeiten zu zeigen, andere Kulturproduzenten wie Kunstkritiker, Musiker und Künstler einlud, ihre Fotos, Bilder oder performativen Beiträge vorzustellen. Mit ihrer Infragestellung der Autorenfunktion, die vor allem in den frühen partizipatorischen Gesten deutlich zum Ausdruck kam, hat sie sich manchmal bewusst, manchmal unbewusst gegen die Vereinnahmung durch das Kunstsystem gerichtet. Wenn sie heute mit Leinwandbildern aus vorgefundenen Stoffen und Tüchern beziehungsweise großen Stoffpilzen und -tieren in einer Art Überaffirmation dieses beherrscht oder sich ihm wahlweise ausliefert, so ist dies immer mit der Haltung verbunden, dass jede Arbeit die letzte sein und sie sich als Künstlerin jederzeit zurückziehen könnte. Ihre Titel *Relax – It's only a Ghost* oder *Roger and Out* umschreiben diese widersprüchliche Stärke auf humorvoll melancholische Weise.

Auch der Titel ihrer Ausstellung für das Kunsthhaus Bregenz, THE FATIGUE EMPIRE, könnte so verstanden werden; gerade so, als wollte sie den

Karl-Tizian-Platz
Postfach 371
A-6901 Bregenz

Telefon

(+43-55 74) 4 85 94-0

Fax

(+43-55 74) 4 85 94-408

E-Mail

kub@kunsthhaus-bregenz.at

Web

www.kunsthhaus-bregenz.at



Erwartungen, die mit einer großen Einzelausstellung in einer renommierten Ausstellungsinstitution verbunden sind, von vornherein den Wind aus den Segeln nehmen. Umso überraschender ist die Vielzahl der eigens für Bregenz entstandenen Arbeiten, die das differenzierte Repertoire Cosima von Bonins – bei ihren großen Leinwandbildern angefangen, über Stoffskulpturen und verfremdete Nachbauten bis hin zu raumgreifenden Installationen – in ungewöhnlich epischer Dichte ausbreitet. Die drei Stockwerke des KUB werden dabei zur Bühne, auf der die Stoff- und Holzfiguren wie Akteure anmuten – eine Stimmung, die noch durch Soundtracks verstärkt wird, die Moritz von Oswald speziell für Cosima von Bonin komponiert hat und die an einigen Stellen in den Räumen des KUB zu hören sind.

Ähnlich wie bei früheren Anlässen hat sich Cosima von Bonin auch für ihre Präsentation in Bregenz Verstärkung geholt. Moritz von Oswald und sein Trio werden im Rahmen des Begleitprogramms ein Konzert geben, und zur Eröffnung der Ausstellung wird die „Produzentin“ aus Toronto eine performative Darbietung aufführen. Als gewissermaßen lokale beziehungsweise österreichische Unterstützung wird das KUB auf Wunsch von Cosima von Bonin eine Filmreihe zu Thomas Bernhard zeigen. Mit ihm teilt sie nicht nur die Vorliebe für ausgedehnte Spaziergänge in der Natur, sondern auch und vor allem den kritischen und psychologisch aufgeladenen Blick auf das eigene (Kunst-)System.

Wer allerdings glaubt, dem Werk Cosima von Bonins durch Verweise auf andere Kulturproduzenten wirklich näher zu kommen, wird in der Bregenzer Ausstellung erleben, dass diese – wenn überhaupt – lediglich eine Facette ihres Schaffens konstituieren. Die spezifische Auswahl der in Größe und Material verfremdeten Alltagsobjekte und ihre emotionalen und kulturellen Konnotationen spielen für die Rezeption ihrer Arbeiten eine ebenso entscheidende Rolle wie deren formale Gestaltung, ihre Proportionen und Farbkombinationen. Und wenn Cosima von Bonin einen Raum des Kunsthhauses mit seinen besonderen formalen und bedeutungsvollen Charakteristika in leicht verkleinertem Maßstab nachbaut oder ein vor Männlichkeit strotzendes Auto mit weiß-rot karierten, in Vorarlberg hergestellten Stoffen ummantelt und auf diese Weise verweichlicht, dann tun sich hier Welten auf, die gleichermaßen soziale, kulturelle, aber auch werkimmanente Lesarten provozieren.

Dass dieses „Empire“ ermüdet, lässt sich selbst beim Anblick der demonstrativ zur Schau gestellten Erschöpfung einiger seiner Bewohner nicht wirklich glauben. Vielmehr belegt die bis heute für Cosima von Bonin umfangreichste Präsentation neuer Werke die Stärke einer Künstlerin, die bei allem Selbstzweifel genau weiß, was sie will.



Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.

Presenting
Sponsor

MONTFORT WERBUNG

Hausponsor
des *Kunsthaus Bregenz*



Hypo Landesbank
Vorarlberg

Sponsor der
KUB Arena

MONTFORT WERBUNG

Mit freundlicher
Unterstützung von



Kulturträger



VORARLBERGER
KULTURHÄUSER

Gesellschaft der
Freunde des
Kunsthaus Bregenz

Medienpartnerpartner



Kooperationspartner

BREGENZER FESTSPIELE





Kunsthhaus Bregenz

Kunsthhaus Bregenz

Ausstellungsort/Veranstalter

Kunsthhaus Bregenz
Karl-Tizian-Platz
A-6900 Bregenz

Direktor

Yilmaz Dziewior

Kaufmännischer Direktor

Artur Vonblon

Kurator

Rudolf Sagmeister

Kuratorin KUB-Arena

Eva Birkenstock

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Albers

Tel (+43-55 74) 4 85 94-413

Fax (+43-55 74) 4 85 94- 408

b.albers@kunsthhaus-bregenz.at

Pressefotos per download

www.kunsthhaus-bregenz.at

Kunstvermittlung

Winfried Nußbaumüller

Tel (+43-55 74) 4 85 94-417

Fax (+43-55 74) 4 85 94-408

w.nussbaumueller@

kunsthhaus-bregenz.at

Publikationen/Editionen

Katrin Wiethäge

Tel.: (+43-55 74) 4 85 94-416

Fax: (+43-55 74) 4 85 94-408

k.wiethäge@kunsthhaus-bregenz.at

Verkauf Editionen

Caroline Schneider

Tel.: (+43-55 74) 4 85 94-444

Fax: (+43-55 74) 4 85 94-408

c.schneider@kunsthhaus-bregenz.at

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 21 Uhr

18.07. – 22.08., tägl. 10 – 20 Uhr

Maria Himmelfahrt

15.08. 10 – 20 Uhr